

	<p>Objekt: Amastris</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18214045</p>
--	--

Beschreibung

Die Stadt Amisos am Pontus prägte Stücke mit demselben Vorder- und Rückseitenmotiv, welche von F. de Callatay in die Zeit des Mithridates Eupator (120-63 v. Chr.) datiert werden. Das Motiv soll an die mythische Genealogie des mithradatischen Königshauses, das sich von Perseus herleitete, erinnern.

Vorderseite: Athenakopf mit attischem Helm nach r., der Helmkegel ist verziert mit Pegasos, einer Heckzier (aphlaston) und den Vorderkörpern von vier Pferden (?).

Rückseite: Perseus mit phrygischer Kappe steht frontal, hält in der r. Hand ein Sichelschwert (harpa) und in der l. Hand das Haupt der Medusa. Ihr geflügelter Körper liegt hinter ihm zu seinen Füßen. Zwei Monogramme im r. und l. F.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 20.05 g; Durchmesser: 31 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 85-65 v. Chr.

wer

wo Amasra

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Mythos
- Münze
- Stadt

Literatur

- BMC Pontus 85 Nr. 7-8 Taf. 19,8.
- SNG Aulock Nr. 155-156. 6803-6804.
- SNG British Museum 1 Nr. 1312-1314 (datiert 85-65 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 245..